

## Grußwort

*Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Rüppel*

Dekan des Fachbereiches Bauingenieurwesen und Geodäsie  
Technische Universität Darmstadt

Sehr geehrte Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

der Fachbereich Bauingenieurwesen und Geodäsie begrüßt Sie sehr herzlich auf dem 2. Internationalen BBB-Kongress an der TU Darmstadt im Kongresszentrum *darmstadtium*. Mit diesem Kongress vereinen Sie die wichtigen Bereiche Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement (BBB) mit einem Netzwerk von Professuren aus Deutschland, der Schweiz und Österreich sehr erfolgreich nun schon zum zweiten Mal. Der BBB-Bereich stellt auch einen wichtigen Eckpfeiler in der Forschung und Lehre des Fachbereichs Bauingenieurwesen und Geodäsie dar.

Der Fachbereich Bauingenieurwesen und Geodäsie blickt als eine der Gründungsdisziplinen der TH Darmstadt zum Ende des 19. Jahrhunderts auf eine lange Tradition zurück. Er prägte und prägt die Ingenieurwissenschaften an der TU Darmstadt und den Fortschritt in einer der potentesten Metropolregionen Europas im Bereich Bau, Umwelt und Geodäsie.

Der Fachbereich konzentriert sich gemäß seines Leitbildes auf ingenieurwissenschaftliche Systemlösungen für die gebaute Umwelt im System Erde von der Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnis bis zu deren Anwendung in der Ingenieurpraxis. Die im Fachbereich praktizierte Einheit von Forschung und Lehre garantiert den Erfolg des Fachbereichs und fördert das lebenslange Lernen. Die praktizierte Symbiose von Wissenschaft und Ingenieurpraxis qualifiziert für beste Chancen und Positionen. Die Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind ingenieurwissenschaftliche Lösungen für die funktionsgerechte, sichere, energieeffiziente und ressourcenschonende Gestaltung der gebauten Umwelt. Sie befassen sich mit dem Planen, Errichten, Betreiben, Erhalten und Rückbau baulicher Anlagen und Systeme.

Ich gratuliere Ihnen, dass es Ihnen mit dem BBB-Kongress gelang, eine Plattform zu schaffen, die themenübergreifend dem Erfahrungsaustausch und der Weiterentwicklung dient, neue Anwendungsfelder aufzeigt, mit hochkarätigen Fachbeiträgen Entwicklungspotenziale erläutert, einen Informationsaustausch über den Stand der Technik erlaubt und schließlich die technisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit fördert.

Das nach dem Leitthema „Zukunftspotential Bauwirtschaft“ erstellte wissenschaftliche als auch praxisorientierte Programm mit ausgewiesenen Referentinnen und Referenten aus ihren jeweiligen Spezialgebieten bietet Ihnen die Möglichkeit, sich detailliert mit den vielfältigen Themengebieten der Bereiche Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement zu beschäftigen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Kongressteilnahme.